

**Protokoll zur Sitzung des Rates des Pastoralen Raums
am Dienstag, 09. Dezember 2025
in den Räumen des Hospiz, Bad Neuenahr**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.10 Uhr

anwesend:

Frau Kien-Groß, Dekan Strauch, Herr Wienczierz, Herr Geihlsler, Frau Grunz, Frau Heubes, Frau Hüttig, Frau Kappen, Frau Mühlenkamp, Herr Opfer, Herr Ulrich,

entschuldigt:

Herr Fuchs, Frau Krämer, Frau Obst, Herr Reifferscheid, Frau Sonntag, Frau Zinken

TOP 1: Begrüßung

Frau Kien-Groß begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Gremiums.

TOP 2: Geistlicher Impuls

Dekan Strauch liest einen Text vor.

TOP 3: Personalveränderungen im Rat

Frau Kien-Groß weist darauf hin, dass drei Mitglieder ihr Mandant niedergelegt haben. Dies sind Frau Ackermann-Rick, Frau Scheufen und Frau Wolter. Außerdem ist neu im Rat Frau Ramona Mühlenkamp als Nachfolgerin von Frau Kasper. Daher regte Frau Kien-Groß eine kurze Vorstellungsrund an.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 27. August 2025

Es gibt keine Einwände. Somit ist das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5: Anfertigung des heutigen Protokolls

Turnusgemäß übernimmt Frau Kappen das Anfertigen des Protokolls

TOP 6: Reflektion der Synodalversammlung vom 22. November 2025

Herr Wienczierz erinnerte an die Ziele, die die Vorbereitungsgruppe formuliert hatte und bat um Einschätzung ob und inwieweit diese in der zweiten Synodalversammlung erreicht wurden.

Das Ziel „Wir sind viele“ wurde von allen als nicht erreicht wahrgenommen. Dies wurde als enttäuschend und ernüchternd beschrieben. Es seien nur die „Hochengagierten“ gekommen, Hauptamtliche und Gremien-Mitglieder. Andere haben sich anscheinend nicht angesprochen gefühlt, der Termin war für viele unbekannt, die Werbung anscheinend zu wenig.

Diejenigen, die teilgenommen haben, waren hochmotiviert und haben den Tag positiv in Erinnerung. Ideen wurden mitgenommen und werden zum Teil auch weiterverfolgt (Marktplatz „Wehrpflicht“ mit Tobias Theobald).

Das Format mit sechs Stunden schien einigen zu lang. Es stellten sich Fragen: „Wie können wir gremienferne Personen erreichen/motivieren? Welches Format wäre günstig?“

Es wurde vorgeschlagen ggfls. einen anderen Ort als Lantershofen zu suchen und so mit den kommenden Synodalversammlungen nach und nach durch den Pastoralen Raum zu ziehen. Auch Onlineformate wie Videokonferenz oder Hybridveranstaltungen wurden angesprochen.

Möglicherweise wäre auch ein festes Thema (Kinder, Generationengerechtigkeit, Diversität...) hilfreich um hierrüber entsprechende Zielgruppen anzusprechen und einzuladen.

Konsens war, dass wir frühzeitig (direkt Anfang 2026) mit der Vorbereitung der dritten Synodalversammlung beginnen sollten.

TOP 7: Ordnung für den Rat des Pastoralen Raumes vom 1. November 2025

Frau Kien-Groß verwies auf die mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickte „Ordnung für den Rat des Pastoralen Raumes“, in Kraft getreten am 01.11.2025 und die Unterschiede zum Eckpunktepapier, das sich auf das Statut vom 22.05.2025 bezieht.

Unter anderem soll laut Ordnung der Rat einen Vorstand wählen. Der jetzige Rat hat dies bisher nicht für nötig gehalten und die Sitzungen wurden von einem kleinen je unterschiedlich besetzten Team vorbereitet.

Zum anderen dürfen laut Ordnung Personen, die in einem Dienstverhältnis zur Kirchengemeinde, dem Bistum oder dem Kirchengemeindeverband stehen nicht Mitglied des Rates sein. Die betrifft insbesondere Frau Heubes und Frau Kappen.

Nach allgemeinem Tenor sehen die anwesenden Ratsmitglieder in den bestehenden Abweichungen zur Ordnung kein Problem. In der nächsten Sitzung sollen die Fragen: „Wie gehen wir mit diesen neuen Vorgaben um? Führen wir unsere bisherige Struktur weiter und lassen alles beim alten?“ besprochen und ein Beschluss gefasst werden.

In der nächsten Sitzung soll auch ein Mitglied in den Kirchengemeindeverband (KGV) entsandt werden. Dieser trifft sich am 27. Januar 2026 um 19:00 Uhr in Büro des Pastoralen Raumes, Weststraße 2 in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der KGV wird ebenfalls ein Mitglied in den Rat des PR entsenden.

TOP 8: Bericht aus dem Katholikenrat

Herr Geihlsler berichtet von seiner Teilnahme an der Sitzung des Katholikenrates. Sein schriftlicher Bericht ist diesem Protokoll als Anhang beigelegt.

TOP 9: Ausblick für das Jahr 2026

Die anwesenden Mitglieder werden gebeten in Stille Themen zu sammeln, mit welchen sich der Rat in 2026 beschäftigen sollte.

Folgende Themen wurden genannt:

- Frühzeitige Vorbereitung der dritten Synodalversammlung
- 10 jähriges Jubiläum der Synode im Bistum Trier in 2026
- Auseinandersetzung mit dem Rahmenleitbild
- Wege zur Förderung der Orte von Kirche finden
- Erstkommunion neu denken
- Kommunikation öffnen und viele Informationen breit streuen
- Im Hinblick auf die vielen Kirchen und Kapellen im PR die Gemeindemitglieder vor Ort über Baumaßnahmen zeitnah informieren
- Das Zugehörigkeitsgefühl zum Pastoralen Raum stärken, Gemeinschaft erlebbar machen
- Wie erreichen wir als Kirche / als Rat des PR die Katholiken/ Gläubigen?
- An Vernetzung weiterarbeiten, auch mit den Hauptamtlichen (Jugend - Herr Theobald / Erstkommunion - Frau Gilles / Firmung - Frau Dettinger)
- Synergien und Kooperationspartner finden
- Schwerpunkt Ökumene nicht einzeln angehen, sondern in jedem anderen Thema mitdenken
- Was brauchen unsere Kinder? im Bezug auf Familien / Superdiversität / Kinder in der alternden Gesellschaft / Kinderrechte

TOP 10: Terminvereinbarung

Die nächste Sitzung wird auf den 24. Februar 2026 um 19:30 Uhr in den Räumen des Hospizes festgelegt.

Für die Vorbereitung stellt sich Herr Geihlsler zur Verfügung.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 13. Dezember 2025

Für das Protokoll: Sabine Kappen

Anlage:

Bericht aus dem Katholikenrat (TOP 8)